Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 23. April 2010, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

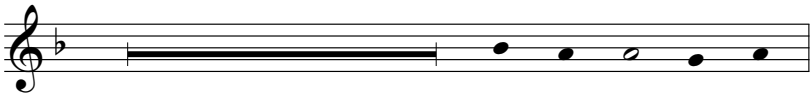
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

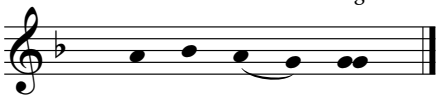
Zwei Choralbearbeitungen

aus den »Achtzehn Chorälen von verschiedener Art« für Orgel

– **Allein Gott in der Höh sei Ehr** BWV 663 (Cantus firmus im Tenor)
– **Nun danket alle Gott** BWV 657 (Cantus firmus im Sopran)

Ingressus
(Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Anonymus

(15. Jahrhundert)

Alta trinità beata

italienische Laude für vierstimmigen Chor

Alta trinità beata,
da noi sempre adorata,
trinità gloriosa
unità mara vigliosa!
Tu sei manna saporosa
e tutta de siderosa!

Hohe, heilige Dreifaltigkeit,
von uns immer angebetet,
glorreiche Dreifaltigkeit,
wunderbare Einheit.
Du bist das köstliche
und ersehnte Himmelsbrot.

Dirigentin: Nina Eberl, Detmold

Psalmodie
(Psalmgebet)

Alessandro Scarlatti

(* 2.5.1660, Trapani oder Palermo/Sizilien; † 24.10.1725, Neapel)
– ZUM 350. GEBURTSTAG

Exsultate Deo

für vierstimmigen Chor

Exsultate Deo, adjutori nostro.	*Frohlocket dem Herrn, unserm Helfer.*
Alleluja.	*Halleluja.*
Jubilate Deo Jacob. Alleluja	*Jauchzet dem Gott Jakobs. Halleluja.*

Psalm 81:2

Dirigent: Andreas Dorfner, Detmold

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste
mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefället. *Römer 8:26–27*

Dirigent: Jan Croonenbroeck, Detmold

CHORAL
Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

Dirigent: Lukas Kout, Detmold

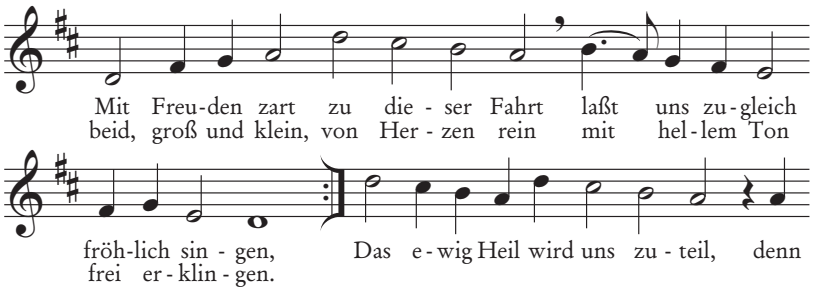
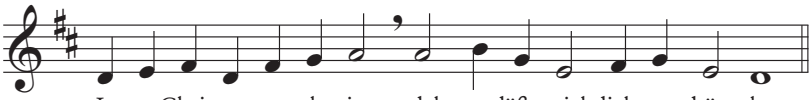
Ansprache

Pfarrer Bernhard Stief, Nikolaikirche

Hymnus
(Lied)

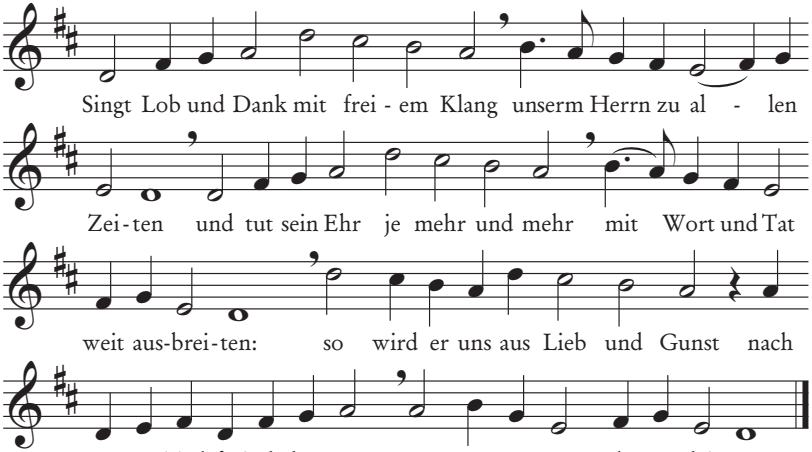
Gemeindelied »Mit Freuden zart zu dieser Fahrt« EG 108

Melodie: Böhmische Brüder 1566 nach Guillaume Franc 1543 (zu Psalm 138)

1. GEMEINDE



2. Chor (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)
Er ist der Erst, · der stark und fest · all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod · als wahrer Gott · zum neuen Leben gedrungen,
auch seiner Schar · verheißen klar
durch sein rein Wort, · zur Himmelspfort · desgleichen Sieg zu erlangen.

Dirigentin: Constanze Pitz, Detmold

3. Gemeinde

Georg Vetter, 1566

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Johann Kuhnau

(* 6.4.1660, Geising/Erzgebirge; † 5.6.1722, Leipzig; Thomasorganist 1684–1701, Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor 1701–1722)
– ZUM 350. GEBURTSTAG

Ach Gott, wie läßt du mich erstarren

Aria für fünfstimmigen Chor und Orgel (EA: 19. Mai 1681)

Ach Gott, wie läßt du mich erstarren! · Wie trocken wird der Lebenssaft!
Ach, laß mich nicht vergebens harren, · gib meinem Herzen neue Kraft.
Dein Wort ist ein gewisses Siegel, · das drück ich mir im Glauben an.
So hab ich gleichsam Adlersflügel, · daß ich zum Himmel dringen kann.

Ich bin von stetem Laufen müde, · der Leib ist matt und fällt dahin.
Die Welt verspricht mir keinen Friede, · bis ich mit dir vereinigt bin.
Da will ich wieder hurtig laufen, · trotz aller schnöden Mattigkeit.
Da will ich wandeln, wo der Haufen · sein muntres dreimal Heilig schreit.

Mein Jesu ist hinaufgefahren, · nun laßt mich seine Straße ziehn.
Ich weiß, er wird sich offenbaren, · wie selig seine Glieder blühn.
Kann er die Adler eifrig machen, · daß sie durch Wind und Wolken gehen.
So wird sein Geist auch in den Schwachen · mit neuer Lebenskraft entstehn.

Entsetzt euch nicht vor meinen Schmerzen, · die Sünde soll getrennet sein.
Und also geht den matten Herzen · der Druck in etwas sauer ein.
Indessen werd ich ganz verjünget · und fühle, wie des Adlers Art
sich mit der Seele ferner schwinget, · zur angenehmen Himmelfahrt.

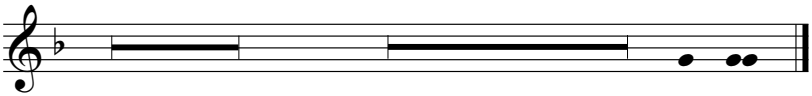
Ach, harret auf den guten Herren, · der alles wohl und selig schafft.
Will er den Himmel nicht versperren, · so gibt er auch gemeßne Kraft,
daß wir im Fliegen also dauern, · bis sich der Weg zum Ende neigt.
Dort, wo die Stadt der goldnen Mauern · den Baum des starken Lebens zeigt.

Gott lob, ich bin vorangegangen, · ihr Freunde, folget Jesu nach.
Der hat den Lust-Weg angefangen, · der endigt hier mein Ungemach.
Zwar in der Kirche wird gesungen · von einer frohen Himmelfahrt.
Doch hier wird nicht mit Menschenzungen · die Sache selber offenbart.

Christian Weise

Orgel: Titus Heidemann

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Kuhnau
Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn
Motette für fünfstimmigen Chor (EA: 2.10.1707)

Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesum Christum. *1. Thessalonicher 5:9*
Freu dich sehr, o meine Seele · und vergiß all Not und Qual,
weil dich nun Christus, dein Herre, · ruft aus diesem Jammertal.
Seine Freud und Herrlichkeit · sollst du sehn in Ewigkeit.
Mit den Engeln jubilieren · und in Ewigkeit triumphieren. *Michael Franke, 1620*

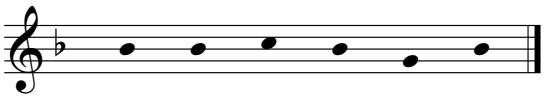
Dirigent: Alexander Toepper, Detmold

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach
Lobet den Herrn in seinen Taten
3. Teil der Motette BWV 225 »Singet dem Herrn ein neues Lied«
für zwei vierstimmige Chöre (EA: ~1726/27)

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! *Psalm 150:2, 6*

Dirigent: Leander Kempen, Detmold

Johann Kuhnau
Praeludium G-Dur
für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig (dirigiert von Studierenden der HfM Detmold)
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 24. April 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Christoph Graupner: Kantate »Lobet den Herrn«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 24. April 2010, 20 Uhr
Konzert – Bachische Abend-Musicken
»Streit um die Kirchenmusik – Konkurrenz für Thomaskantor Kuhnau«
Neues Bachisches Collegium Musicum · Leitung und Violine: Albrecht Winter

Sonntag Jubilate, 25. April 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach
Stefan Kießling (Orgel) ·
Kurrende der Thomaskirche und Thomaneranwärter · Leitung: Angelika Mees

Freitag, 30. April 2010, 18 Uhr · Sonnabend, 1. Mai 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Universitätsorganist D. Beilschmidt · Hallenser Madrigalisten · Leitung: T. Löbner

glauben singen lernen 800 Jahre THOMANA

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Einladung zum Familienkonzert

Bereits zum vierzehnten Mal findet im Alumnat eine kleine Hausmusik unter dem Titel »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Am Sonnabend, dem 24. April 2010, 10 Uhr treten im Probensaal wieder aktive Thomaner aller Altersstufen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern auf. Dabei stehen Stücke für verschiedene Instrumente bis hin zu achthändigem Klavierspiel auf dem Programm. Zudem musizieren Eltern und mehrere Familien miteinander.
Interessenten sind bei freiem Eintritt herzlich in die Hillerstraße 8 eingeladen.

Knabenchortreffen

Am 30. April und 1. Mai sind die Thomaner zu einem Treffen der Knabenchöre nach Regensburg eingeladen. Es beginnt mit einem Konzert (30.4., 19.30 Uhr) im Regensburger Dom, bei dem die Regensburger Domspatzen, der Dresdner Kreuzchor, die Augsburger Domsingknaben und der Thomanerchor ein jeweils 20minütiges Programm bieten. Als krönenden Abschluß singen alle Chöre gemeinsam den mittelalterlichen Hymnus »Alta trinità beata«. Nach dem mittlerweile traditionell gewordenen Fußballturnier der Knabenchöre am 1. Mai ab 10 Uhr reisen die Thomaner wieder nach Leipzig und gestalten am Sonntag den festlichen Konfirmationsgottesdienst.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 24. April 2010, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Zwei Choralbearbeitungen

aus den »Achtzehn Chorälen von verschiedener Art« für Orgel

- **Allein Gott in der Höh sei Ehr** BWV 663 (Cantus firmus im Tenor)
- **Nun danket alle Gott** BWV 657 (Cantus firmus im Sopran)

Anonymus

(15. Jahrhundert)

Alta trinità beata

italienische Laude für vierstimmigen Chor

Alta trinità beata,	*Hohe, heilige Dreifaltigkeit,*
da noi sempre adorata,	*von uns immer angebetet,*
trinità gloriosa	*glorreiche Dreifaltigkeit,*
unità mara vigliosa!	*wunderbare Einheit.*
Tu sei manna saporosa	*Du bist das köstliche*
e tutta de siderosa!	*und ersehnte Himmelsbrot.*

Dirigentin: Constanze Pitz, Detmold

Alessandro Scarlatti

(* 2.5.1660, Trapani oder Palermo/Sizilien; † 24.10.1725, Neapel) – ZUM 350. GEBURTSTAG

Exsultate Deo

für vierstimmigen Chor

Exsultate Deo, adjutori nostro.	*Frohlocket dem Herrn, unserm Helfer.*
Alleluja.	*Halleluja.*
Jubilate Deo Jacob.	*Jauchzet dem Gott Jakobs.*
Alleluja	*Halleluja.*

Psalm 81:2

Dirigent: Andreas Dorfner, Detmold

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA: 20. Oktober 1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefället. *Römer 8:26–27*

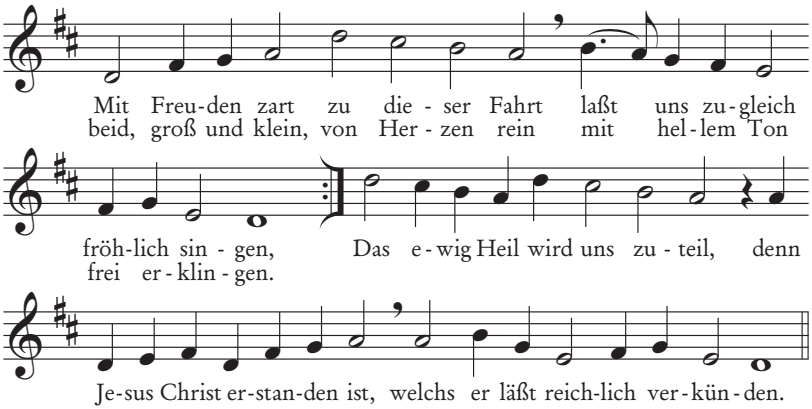
Dirigent: Jan Croonenbroeck, Detmold

Choral
Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

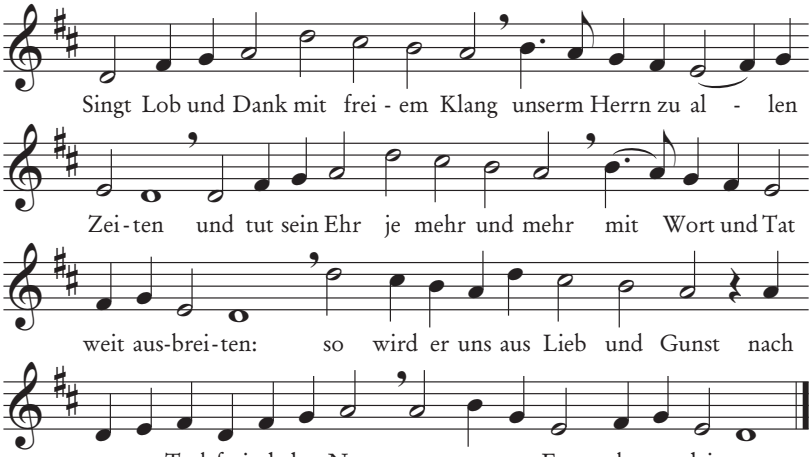
Dirigent: Lukas Kout, Detmold

Gemeindelied »Mit Freuden zart zu dieser Fahrt« EG 108

Melodie: Böhmische Brüder 1566 nach Guillaume Franc 1543 (zu Psalm 138)

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)
Er ist der Erst, · der stark und fest · all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod · als wahrer Gott · zum neuen Leben gedrungen,
auch seiner Schar · verheißen klar
durch sein rein Wort, · zur Himmelspfort · desgleichen Sieg zu erlangen.

Dirigentin: Nina Eberl, Detmold

3. GEMEINDE

Georg Vetter, 1566

Ansprache

Superintendent Peter Meis, Dresden

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Christoph Graupner

(* 13.1.1683, Kirchberg/Sachsen; † 10.5.1760, Darmstadt) – ZUM 250. TODESTAG

Lobet den Herrn, alle Heiden

Kantate für Soli, vierstimmigen Chor und Orchester

1. CHOR

Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.
Alleluja. *Psalm 117*

2. RECITATIVO (ALTO) UND CHOR

So fest gläubt Sulamith
an ihren Bräutigam der Seelen,
und seine Gnade zu erzählen,
ist ihre größte Lust.
Ihr Herze liegt an seiner Brust,
ihr Wasser wird zu Wein.
Kein Unfall kann ihr schaden,
wenn er gleich an die Seele tritt.
Sie ruht, bei aller Not und Pein,
im Schoße seiner Gnaden.

3. Aria (Alto)
Ein Christ, der Christum liebet,
lebt stets von Sorgen frei.
Sein Herz mit Gott verbunden
wird niemals überwunden,
die Allmacht steht ihm bei.

4. Recitativo (Tenore)
Die Welt verlachet Christi Braut,
weil sie auf sich
und ihre Kräfte traut.
Doch sie ist innerlich
zwar trotzig, doch verzagt.
Des Höchsten Geistes Kraft und Leben
kann, wenn der Kummer nagt,
allein der Geist in Ruhe geben.

5. Aria (Tenore)
Gleichwie die Waage wanket,
bald auf und nieder schwanket,
so ist ein weltlich' Herz.
Die Furcht schlägt es darnieder,
die Hoffnung treibt es wieder,
bald auf, bald niederwärts.

6. Recitativo (Basso)
Wohl dem, der sich in allem
an Jesum übergibt,
der wird in keinen Kummer fallen,
wenn sich die Welt betrübt.
Auf! Suchet zu empfangen
dies allerhöchste Gut,
denn wer in Jesu ruht,
kann weiter nichts verlangen.

7. Choral
Sei Seele still und deine
und traue dem alleine,
der dich erschaffen hat.
Es gehe, wie es gehe,
dein Vater in der Höhe,
der weiß zu allen Sachen Rat.

nach Paul Fleming

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Johann Christoph Graupner wurde am 13.1.1683 in Kirchberg (bei Zwickau) geboren. Von 1696 bis etwa 1705 war er Thomaner unter Johann Schelle und Johann Kuhnau. Hier hatte er auch Unterricht bei dem gleichaltrigen J. D. Heinichen. 1706 floh er vor den einrückenden Schweden nach Hamburg, nachdem er zuvor ein Jurastudium an der Universität Leipzig begonnen hatte. Von 1709 bis zu seinem Tod am 10.5.1760 war Graupner Hofkapellmeister in Darmstadt. Sein kompositorisches Schaffen umfaßt 9 Opern, 113 Sinfonien, 87 Ouvertüren, 44 Konzerte, Triosonaten, Klavierwerke und zahlreiche Kirchenkantaten.
Nach dem Tod seines Lehrers Kuhnau bewarb er sich um das Thomaskantorat, führte am 25.12.1722 ein Magnificat auf und legte am 17.1.1723 die Kantoratsprobe mit zwei Kantaten ab. Neben »Aus der Tiefen rufe ich zu dir« war dies die Kantate »Lobet den Herrn, alle Heiden«. Sie folgt dem von Erdmann Neumeister geprägten Kantatentypus: Der 1. Satz ist die Vertonung des 117. Psalms, die von einer Fuge beschlossen wird. Der 2. Satz stellt dem Alt-Solo, das die Seele symbolisiert, einen Chor gegenüber, der die Geborgenheit in Gott ausdrückt. Die folgende Alt-Arie im beschwingten Dreiertakt drückt die Glaubengewißheit aus. Das kurze Tenor-Rezitativ leitet zur Tenor-Arie über, in der von den »Schwankungen« des Lebens die Rede ist. Das Baß-Rezitativ preist das Vertrauen aus Jesus als höchstes Gut. Der Choral, der vom Orchester mit vielen Zwischenspielen koloriert wird, gibt die Quintessenz des Gottvertrauens wieder.
Graupner mußte letztendlich seine Bewerbung um das Thomaskantorat zurückziehen, da ihn sein Dienstherr nicht ziehen ließ. Anfang April 1723 traf die Absage Graupners in Leipzig ein, also mußte »man mittlere nehmen« – Bach wurde Thomaskantor. (GCB)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Susanne Krumbiegel – Alt
Albrecht Sack – Tenor
Tobias Berndt – Baß

Thomanerchor Leipzig (dirigiert von Studierenden der HfM Detmold)

Gewandhausorchester Leipzig
Henrik Hochschild – Konzertmeister
Peter Wettemann, Gunter Navratil – Trompete
Mathias Müller – Pauken
Henrik Wahlgren, Simon Sommerhalder – Oboe
David Petersen – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Rainer Hucke – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau:

Sonnabend, 24. April 2010, 20 Uhr
Konzert – Bachische Abend-Musicken
»Streit um die Kirchenmusik – Konkurrenz für Thomaskantor Kuhnau«
Neues Bachisches Collegium Musicum · Leitung und Violine: Albrecht Winter

Sonntag Jubilate, 25. April 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach
Stefan Kießling (Orgel) ·
Kurrende der Thomaskirche und Thomaneranwärter · Leitung: Angelika Mees

Freitag, 30. April 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·
Hallenser Madrigalisten · Leitung: Tobias Löbner

Sonnabend, 1. Mai 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·
Hallenser Madrigalisten · Leitung: Tobias Löbner

Sonntag Cantate, 2. Mai 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Dienstag, 4. Mai 2010, 19.30 Uhr
Konzert – Japanisch-Deutsche Begegnung mit Beethoven
Ludwig van Beethoven: VII. Sinfonie op. 92 · Missa in C op. 86 ·
Elegischer Gesang op. 118 · Chor auf die verbündeten Fürsten WoO 95
Catrin Kirchner (Sopran), Klaudia Zeiner (Alt), Kristian Sørensen (Tenor),
Daniel Ochoa (Baß) · Waseikai-Chor Tokio · Kammerphilharmonie Leipzig ·
Leitung: Kazunori Masuda

Freitag, 7. Mai 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 8. Mai 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Magnificat BWV 243
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Rogate, 9. Mai 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Patrick Grahl (Tenor) · Alexandra Skiebe (Orgelbegleitung)

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Knabenchortreffen

Am 30. April und 1. Mai sind die Thomaner zu einem Treffen der Knabenchöre nach Regensburg eingeladen. Es beginnt mit einem Konzert (30.4., 19.30 Uhr) im Regensburger Dom, bei dem die Regensburger Domspatzen, der Dresdner Kreuzchor, die Augsburger Domsingknaben und der Thomanerchor ein jeweils 20minütiges Programm bieten. Als krönenden Abschluß singen alle Chöre gemeinsam den mittelalterlichen Hymnus »Alta trinità beata«. Nach dem mittlerweile traditionell gewordenen Fußballturnier der Knabenchöre am 1. Mai ab 10 Uhr reisen die Thomaner wieder nach Leipzig und gestalten am Sonntag den festlichen Konfirmationsgottesdienst.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig